

# Zachariä

## Archiv Josef Schröer / Kopien Mosel

Die Firma Bernhard Zachariä war, wie man dem Nachtrag der Preisliste von 1901 und dem Blatt der 125-jährigen Jubiläumsfeier von 1933 entnehmen kann, sehr aktiv im Vertrieb von Uhrenelektrik.

**Nachtrag**  
zur Preisliste Ausgabe No. 15

betreffend ein Verzeichniss neuerdings gelieferter Uhren

der

**Thurmuhren-, Electricische Uhren- und  
Controleuhrenfabrik**

von

**Bernhard Zachariä**

Geschäftsinhaber:  
Alwin Tretbar und Ernst Zachariä

**LEIPZIG**

Fabrikgeschäft und Comptoir:  
Wiesenstrasse 10.

Fernsprecher  
No. 5643.

**Silberne Staatsmedaille**

**Vertretungen**  
in: Berlin, Hamburg, Bremen, Riga,  
Moskau, Petersburg, Wien, London,  
Odessa, Madras, Bukarest,  
Constantinopel, Newchwang.



Vorliegender Nachtrag bietet eine Uebersicht von denjenigen Uhrenanlagen, welche ich seit dem Erscheinen meiner letzten grossen Preisliste, Ausgabe No. 15, wiederum geliefert habe, und zwar sind in demselben ausser den für den Export hergestellten Uhren in der Hauptsache nur solche Uhren aufgenommen, deren Montagen durch meine Monteurs ausgeführt wurden.

Der übrige Versand betrifft Uhren, deren Aufstellungsorte mir unbekannt geblieben sind, und erlaube ich mir an dieser Stelle zu bemerken, dass meine gegenwärtige jährliche Produktion weit über 400 Thurmuhrenwerke, electricische Uhren und Controleuhren beträgt.

Ich bin wie bisher bestrebt, nur Qualitätsuhren herzustellen, und ertheile meine Fabrikate auf der Sächs.-Thüringischen Industrie- u. Gewerbeausstellung zu Leipzig den

**Silbernen Staatspreis,**

welcher als höchste Auszeichnung nur einmal für Uhren verliehen wurde.

Ferner wurde meiner Firma die hohe Ehre zu Theil, für gute Lieferung einer grossen Thurmuhre für die Schlosskirche zu Wittenberg die

**Kaiser-Medaille**

zu erhalten.

Von grösseren Uhrenanlagen, welche ich in der Zwischenzeit geliefert habe, erwähne ich die Thurmuhre für die grosse Michaeliskirche zu Hamburg mit 4 Eiferkältern à 8 Meter Durchmesser, die Thurmuhre für die Kreuzkirche zu Dresden und diejenige für die evangelische Kirche zu Bethlehem. Weiter lieferte ich im Auftrage des hohen Auswärtigen Amtes in Berlin eine grosse Uhrenanlage für das Kaiserliche Gouvernement zu Windhoek, Deutsch-Südwest-Afrika.

Den Anforderungen der Zeit entsprechend, richtete ich mich mehr und mehr auch auf Herstellung kunstgewerblicher Schmiede- und getriebener Kupferarbeiten ein, und erwähne ich, dass das kupferne Thurmkreuz der Erlöserkirche zu Jerusalem aus meiner Fabrik hervorgegangen ist.

Von electricischen Uhren, deren Gebrauchsgebiet und Absatz sich wesentlich vergrössert hat, führe ich besonders die von mir gelieferten sehr umfangreichen Anlagen für den Personen-Freuz-Bahnhof zu Dresden N. und für den Personen-Bahnhof zu Dresden N. an, und erwähne, dass ich in Folge guter Einrichtungen und reicher Erfahrungen in der Lage bin, jede noch so ausgedehnte electricische Centraluhrenanlage für Städte auszuführen.

Mit Vor- und Kostenanschlägen, Ausarbeitung von Projecten über dergleichen Anlagen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung.

Den Artikel Controleuhren pflegte ich ebenfalls mit fortgesetzter Aufmerksamkeit, und verschaffen sich die von mir zuerst construirten electricischen Controleuhren, selbstthätige electricische Signalwerke für Lehranstalten und Fabriken immer mehr und mehr Eingang.

Ausser den in meiner grossen Preisliste erwähnten Artikeln fabricire ich noch selbstthätige electricische Feuermelder, Nothsignalanlagen, Klingel- u. Tableaueanlagen aller Art, electricische Wasserstands-Fern-Anzeiger, Ueberlaufschwimmer für Reservoire, Registrirapparate für alle möglichen Zwecke, überhaupt alle electricischen Artikel, welche in die Uhrenbranche eingreifen.

Hochachtungsvoll  
**Bernhard Zachariä**  
Königl. Sächs. und Herzogl. Altbürg. Hoflieferant,  
Rathsherrmacher und Uhrmacher der Königl. Sternwarte  
zu Leipzig.  
Gerichtlicher Sachverständiger für Thurmuhren.

LEIPZIG am 1. August 1901.

**125 Jahre**  
**Uhrenfabrik Zachariä**  
1808-1933

  
Christian Friedrich Zachariä 1770-1851  
Gründer der Firma

**Meine Arbeitsgebiete**

- Turmuhren
- Uhrenspiele
- Electricische Uhren
- Signaluhren
- Wächtercontrole-  
Uhren
- Arbeitszeit-Kontrolle-  
Apparate
- Stoppuhren
- Lichtsignaluhren
- Schiffstromanlagen
- Technische  
Entwicklungsarbeiten

\*  
**Reparatur-Werkstatt von  
Uhren und Apparaten aller Art**

J. Mai

**Z**um 8. Mai dieses Jahres kann meine Firma auf ein 125jähriges Bestehen zurückblicken.

Mein Vorfahr, Christian Friedrich Zachariä, Sohn des Pfarrers Friedrich Johann Zachariä zu Riesa, wurde am 8. Mai 1808 zum Bürger der Stadt Leipzig verpflichtet und schlug seine Werkstätte auf dem neuen Steinmarkt auf.

Seine praktischen Erfahrungen und technischen Kenntnisse führten ihn bald zur Herstellung besonderer Uhren und Apparate, von denen die in den Jahren 1820 bis 1830 entstandenen Jahrbücher als hervorragende Leistungen zu nennen sind.

Im Jahre 1827 wurde er vom Rat der Stadt Leipzig zum Ratsuhrenmacher ernannt. — Nach seinem Tode im Jahre 1851 übernahm mein Vater, Bernhard Zachariä, das Geschäft, auf dessen Namen es im Jahre 1872 handelsgerichtlich eingetragen wurde.

Erforcht von dem gleichen Berufen wie sein Vater, seinem schöpferischen Können kann zu geben, begann er sehr bald mit der Herstellung von Turmuhren.

Auch ihm wurde das Amt des Ratsuhrenmachers der Stadt Leipzig übertragen; ferner wurde er als Uebernehmer der königlichen Sternwarte mit besonderen Aufgaben betraut.

Ich (ich) trat nach Beendigung meiner Ausbildung als Uebernehmer und Electrotechniker auf der Deutschen Uhrenfabrik zu Olashütte in die Firma ein und ich fügte der Fabrication von Turmuhren den Bau und die Installation electricischer Uhren hinzu.

Mir zur Seite steht seit 10 Jahren mein Sohn, Ernst Zachariä, so dass vier Generationen nacheinander auf dem gleichen Arbeitsfeld thätig, einem Pflichtenfeld, dem von jeher gern die Lösung anberodentlicher, technischer Aufgaben anvertraut wurden.

Mein Sohn hat als Prüfer und Techniker sich wieder der Bearbeitung technischer Schulandes gewidmet und ist somit der Tradition gefolgt.

Meine Firma (ich) bisher weit mehr als 5000 Turmuhren, eine sehr große Anzahl electricischer Centraluhrenanlagen sowie bedeutende Uhren- und Figurenspiele.

Unterstützt von meinen treuen Mitarbeitern, werde ich mich auch fernerhin von dem Grundsatze leiten lassen, mein Arbeiten zu liefern, die dem alten guten Rufe der Firma würdig sind.

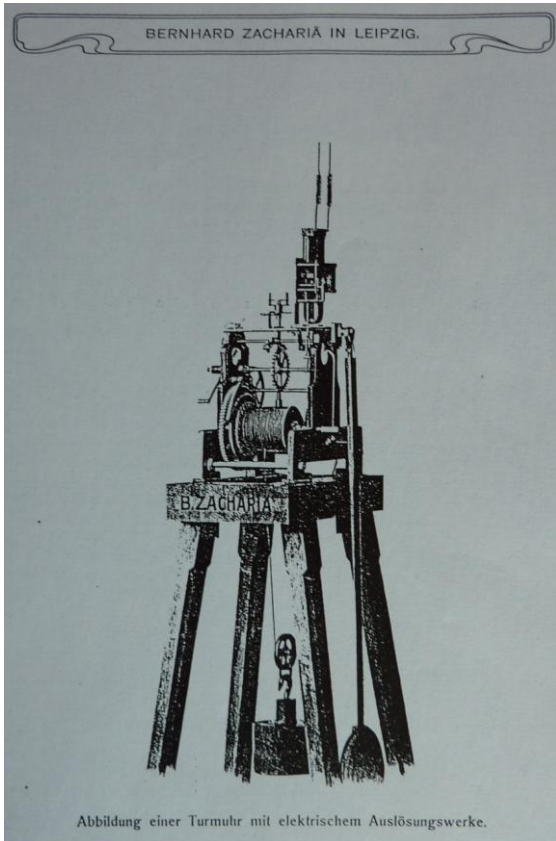
Leipzig, am 8. Mai 1933. Ernst Zachariä  
i. Fa. Bernhard Zachariä

## Gehwerk mit möglicher Fremdauslösung

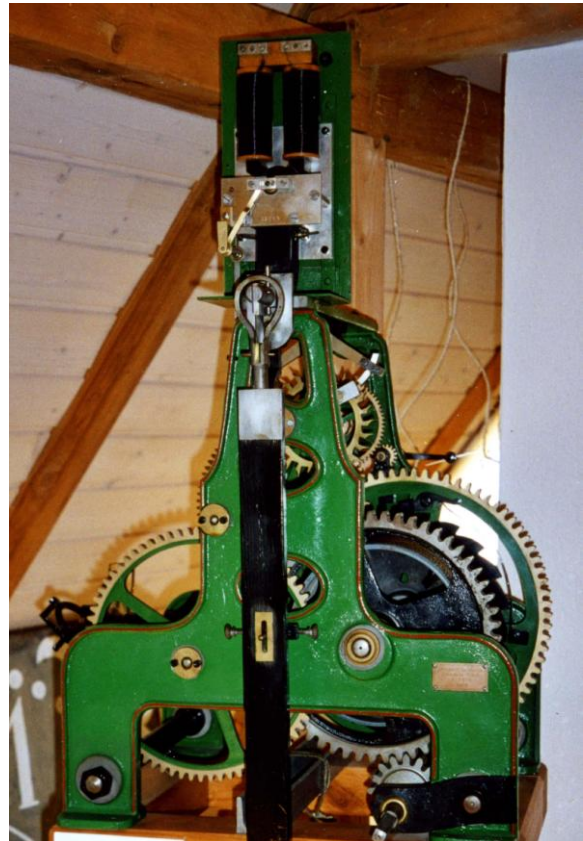
Hersteller Zachariä, Leipzig, ca.1910

Ursprünglich im Rathaus Magdeburg(?), heute im Turmuhrenmuseum Naunhof

Fotos: Lüttke, Schnabel, Mosel



Zachriä-Katalog um 1910, Kopie: Mosel



Fremdauslösung ähnlich System Grau, Foto: Mosel

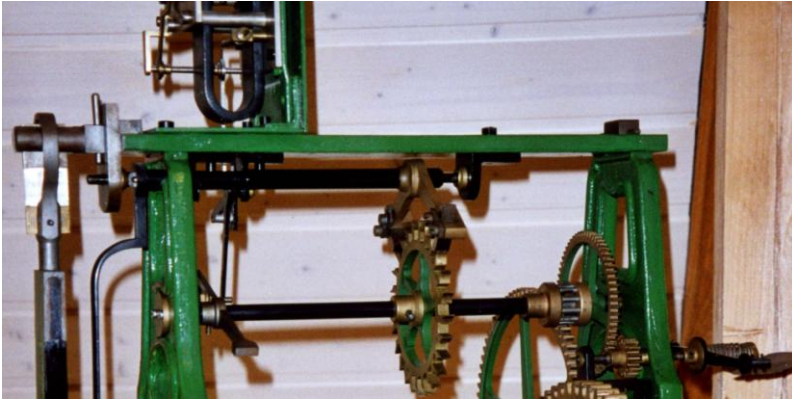


Seitenansicht, Foto: Lüttke



Der hakenförmige Auslösehebel, Foto: Schnabel





Seitenansicht, ganz rechts die Luftbremse, Foto: Mosel



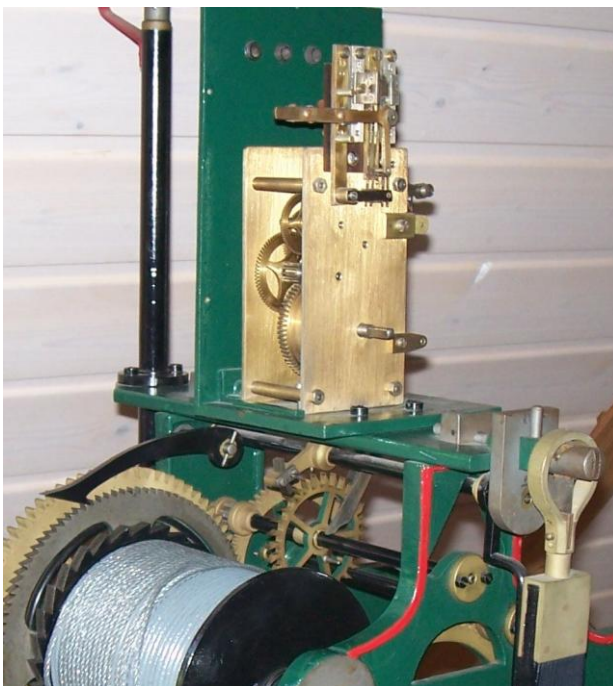
Detail: Anlaufhebel, Foto: Schnabel

## **Gehwerk mit durch Federkraft angetriebenen Zusatz zur Steuerung von Nebenuhren**

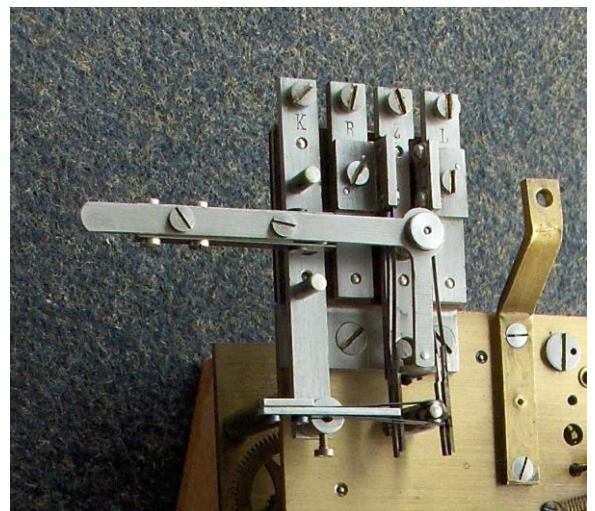
**Hersteller Zachariä, Leipzig, ca.1920**

**Besitz: Turmuhrenmuseum Naunhof**

**Fotos: Lüttke**



Polwenderauslösung am Ankerrad. Der Federkraftantrieb dürfte Seltenheit haben. Foto: Lüttke



Oben: Polwender von Bohmeyer. Foto: Lüttke